



Freiluft-Dinner am Sonntag im Buckauer Engpass

Frühstück auf dem Gehsteig

Buckau (jha). Das gemeinsame Frühstück auf dem Bürgersteig entwickelt sich im Buckauer Engpass zum Kult. Denn am morgigen Sonntag, 3. Mai, gibt es ab 11 Uhr bereits die dritte Auflage des Freiluft-Dinners. Eingeladen sind nicht nur Engpass-Bewohner und Buckauer,

sondern auch alle Magdeburger, die sich die positiven Entwicklungen im Herzen Buckaus aus der Nähe anschauen möchten. Übrigens: Sitzmöglichkeiten stehen vor dem Engpass-Bistro und dem Weinhändler ausreichend zur Verfügung - mitzubringen ist nur das Frühstück.



Zum ersten Mal fand am Vorabend des 1. Mai in der Lemsdorfer Spitzbreite ein Frühlingsfest statt. Es gab Kaffee und Kuchen, Bier und Brause, ein Kinderprogramm und eine Schlagershow. Fotos (4): Jens-Uwe Jahns



Sie hatten das Fest gemeinsam organisiert: „Landhaus“-Wirt Mario Hellwig, Spartenvorsitzende Karin Stein und Wobau-Geschäftsstellenleiter Helmut Ziepel (v.l.).

Was die Stadt auf die Bürgerkritik am Zustand der Kirchhofstraße antwortet

Ein Holperweg führt zum ältesten Friedhof der Stadt

Von Jens-Uwe Jahns

Sudenburg. Als „eine Schande für Magdeburg“ bezeichnete der Sudenburger Lothar Schacker den Zustand der Kirchhofstraße. Seinem Unmut verschärfte er unlängst auf der Einwohnerversammlung von OB Lutz Trümper in Sudenburg Luft. „Der Bauzaun vor dem ‚Goldenen Löwen‘ steht sich nunmehr zehn Jahren. Die Gehwege haben viele Löcher, so dass sie eine Gefahr für jeden darstellen, der hier entlanggeht. Mich wundert es ohnehin, dass noch kein Sarg aus einem Bestattungsfahrzeug gerutscht ist, wenn es zu einer Beerdigung in der Kirchhofstraße unterwegs ist.“ Der Straßenzustand sei alles andere als ein Aushängeschild für die Landeshauptstadt, meint Lothar Schacker. „Der alte Sudenburger Friedhof ist der älteste der Stadt, der häufig von Besuchern aufgesucht wird. Die Straße sollte schnellstens saniert werden.“



Der Sudenburger Lothar Schacker kritisierte gegenüber OB Trümper den peinlichen Zustand der Kirchhofstraße. Foto: J.-U. Jahns

ben eine lange Liste von Straßen, in denen sie aktiv werden müssen. Doch eine in der Kirchhofstraße diese Anschlussarbeiten nicht erfolgt sind, macht es keinen Sinn, die Straße grundhaft zu sanieren. Das wäre der zweite Schritt vor dem ersten, da ja nach den Arbeiten der SWM die Straße erneut angefasst werden müsste.“

Einen konkreten Zeitpunkt konnte Gebhardt nicht nennen.

Gold-Stunde für „Löwen“

Gut möglich aber, dass SWM und Stadt die angekündigte Sanierung des stadtbildprägenden Gebäudes „Zum goldenen Löwen“ (heute Irish-Pub „The Lion“) erst abwarten. Denn nach Auskunft von OB Lutz Trümper sei am 14. Januar 2009 dem neuen Eigentümer des Gebäudes der Bauantrag genehmigt worden. Der Investor möchte den „Goldenen Löwen“ an der Ecke Kirchhofstraße/Halberstädter Straße sanieren und 50 Wohnungen sowie zwei Geschseinheiten schaffen. Aus Sicht Trümper wären die Chancen für den „Goldenen Löwen“ noch nie so gut wie jetzt. „Der Investor ist in der Stadtverwaltung als seriöser Geschäftsmann bekannt. Er hat schon mehrere Objekte in der Stadt erfolgreich saniert.“

SWM müssen vorlegen

Tiefbauamtsleiter Thorsten Gebhardt wusste natürlich sofort, worüber der Mann redet. „Wir kennen den Zustand der Kirchhofstraße.“ Dass dort auch gelegentlichen Instandhaltungen (Gebhardt: „Ich gebe zu, wir flicken da nur notdürftig!“) nichts geschieht, habe

einen einfachen Grund. Thorsten Gebhardt: „In der Straße gibt es noch einige Grundstücke mit Kleinkläranlagen. Mittelfristig sind die SWM verpflichtet, alle Grundstücke der Stadt an das zentrale Abwasser-System anzubinden. Das wiederum hat einen umfangreichen Eingriff in das Erdreich zur Folge. Die SWM ha-

Kleiner Vorgeschmack auf die große Party zum 100. Jahrestag der Eingemeindung Lemsdorfs

Frühlingsfest in der Spitzbreite

Einen kleinen Vorgeschmack auf die für den Sommer 2010 geplante große Party zum 100. Jahrestag der Eingemeindung nach Magdeburg konnten die Lemsdorfer am Vorabend des 1. Mai erleben. Denn erstmals fand in der Spitzbreite ein Sommerfest statt. Drei Partner hatten es gemeinsam organisiert.

Von Jens-Uwe Jahns

Lemsdorf. Um ein Haar hätte es in Lemsdorf zwei Feste binnen einer Woche gegeben. Denn unabhängig voneinander plante die Wobau ein Fest für ihre 194 Mieter und die Gartensparte, „Kleiner Harz“ sieben Tage darauf ein „Tanz in den Mai“. Beide Veranstaltungen sollten im bzw. um das „Landhaus Lemsdorf“ von Mario Hellwig stattfindend, einst Vereinheim der Sparte. Hellwig brachte beide Party-Organisatoren an einen Tisch, weil die Lemsdorfer nicht gerade als festungstreu gelten. Hellwig: „Ich denke, dass beide Partys unter Besucherumgang hätten.“

Sein Argument überzeugte sowohl Sparten-Vorsitzende Karin



Rolands Schlagershow mit Dagmar Hichert und Roland Schmidt brachten die Gäste mit bekannten Melodien in Stimmung.



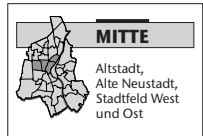
Beim ersten Frühlingsfest in der Spitzbreite ließ sich Claudia Jasmin Schröder (5) von Katja Konrad schminken.

Stein als auch Wobau-Geschäftsstellenleiter Helmut Ziepel. Als Trio organisierte man nunmehr gemeinsam das erste Lemsdorfer Frühlingsfest am vergangenen Donnerstag. Eine weise Entscheidung, denn das Festgelände war gut gefüllt. Vor allem, weil jeder der drei Mitveranstalter

mit ein paar Euro und noch mehr Ideen dafür gesorgt hatte, dass auch tatsächlich etwas los war. So gab es Kuchengedecke zum Preis von 1,50 Euro - der Reinerlös soll in der kommenden Woche dem Seniortreff in der Wernigeröder Straße gespendet werden. Kinder konnten auf einer

Hüpfburg herumtollen oder sich abenteuerlich schminken lassen. Für die Älteren gab es neben Bier und Cola auch Deftiges aus der Gulaschkanne. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt von „Rolands Schlagershow“. Dagmar Hichert und Roland Schmidt brachten mit bekannten Schlagermelodien die Besucher zum Schunkeln.

Für Karin Stein (59), die seit 1996 als Vorsitzende der Geschlechte der Kleingartensparte „Kleiner Harz“ (69 Parzellen) leitet, war das Fest ein Erfolg. „Es war schon immer sehr schwer, unsere Kleingärtner für Feste zu begeistern. Aber heute sind etwa die Hälfte der Besucher Leute aus der Sparte.“ Auch Helmut Ziepel von der Wobau war zufrieden: „Ein guter Anfang.“ Der Leerstand in den Lemsdorfer Wobau-Wohnungen liegt bei unter einem Prozent - doch Ziepel weiß, dass dies bei einem Durchschnittsalter von 63 Jahren nicht ewig so bleiben wird. „Deshalb nutzen wir solche Feste, um die Wohnungen auch jungen Leuten vorzustellen bzw. den Älteren zu zeigen, wie man sie altenfreundlich umbauen kann.“



Am heutigen Sonnabend

Fahrradtour durch Magdeburg

Altstadt (jha). Zu einer ausgedehnten Fahrradtour in den Frühling lädt der ADFC am heutigen Sonnabend, 9 Uhr,

ein. Treffpunkt ist am Fahrradladen, Eyckeweg 38. Hier gibt es Infos und Neuigkeiten rund um das Thema Elektro-

kraft und Fahrrad. Ab 10 Uhr geht es dann mit dem Rad auf einen Familienausflug durch Magdeburg.

Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 investiert 15,5 Millionen

In der Gartenstadt Westernplan ist der Startschuss gefallen

Von Jana Halbritter

Stadtfeld-Ost. Ende des vergangenen Jahres kündigte die Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG eines der größten Sanierungsprojekte ihrer Geschichte an. Innerhalb von zwei Jahren sollten 280 Wohnungen in der „Gartenstadt Westernplan“ (zwischen 1923 und 1936 erbaut) komplett modernisiert werden. Kosten-

punkt für die aufwendige Sanierung des Wohnkomplexes: 15,5 Millionen Euro. Von den insgesamt 1146 Wohnungen der „1893“ waren bisher in diesem Quartier „nur“ 864 saniert worden? Die Volksstimme erfuhr auf Nachfrage, dass „nach langer Planungsphase nun rege Bauaktivitäten in der denkmalgeschützten Siedlung zu beobachten sind“. Vor allem in der

Martin-Andersen-Nexö-Straße 8-10. Weithin sichtbar durch einen großen Kran, der die Wohnhäuser überragt. „Die Fertigstellung des im Volksmund so genannten ‚Busenhauses‘ (drei Erker erinnern an einen Busen) ist für Ende Sommer geplant“, sagt Ingar Bonath, Leiter Marketing/Vermietungsmanagement bei der „1893“. Auf Grund der Nähe dieser Wohnhäuser zum Spiel-

platz des Familienhauses der Genossenschaft (U14 - ein Haus für Kids) sollen die 18 Wohnungen ausschließlich an Familien mit Kindern vergeben werden.

„Die meisten Wohnungen werden bereits vor Beginn der Baumaßnahmen vermietet, obwohl diese bisher z.T. nur auf dem Papier existieren oder teilweise erst in einem Jahr bezugsfertig sein werden“, so Ingar Bonath. So spiele der Pluspunkt eine nicht unerhebliche Rolle, dass künftige Mieter bei der Ausstattung der Wohnungen sowie der Gestaltung der Grundrisse Einfluss nehmen könnten.

Mit der Sanierung in der Martin-Andersen-Nexö-Straße wurde der Anfang gemacht, in zwei Bauabschnitten sollen die Sanierungsarbeiten in der „Gartenstadt Westernplan“ bis Ende 2010 abgeschlossen werden. Dazu zählt die Sanierung der Häuser in der Klopstockstraße 3-15, in der Freiherr-vom-Stein-Straße 27-41, in der Friedrich-Naumann-Straße 2-16 sowie 1-15, in der Martin-Andersen-Nexö-Straße 2-7 und 1-11.

„Die Sanierung des Komplexes wird ausschließlich mit Firmen aus Sachsen-Anhalt realisiert“, betont Ingar Bonath. Für die kommenden zwei Jahre steht Interessierten außerdem ein Vermietungs- und Baubüro an der Martin-Andersen-Nexö-Straße 21 zur Verfügung.



Kinder erobern neue Schaukel und Sandkasten

Im CVJM in der Tismarstraße wurden am Mittwochnachmittag neue Spielgeräte übergeben. Die alten Geräte waren morsch und mussten ersetzt werden. Durch die Unterstützung der „Aktion Mensch“ und zahlreiche Spender konnte sich

die Einrichtung eine neue Schaukel und einen Sandkasten anschaffen. Die Geräte hat ein Spielplatzbauer gemeinsam mit den Kindern gebaut. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Einweihung des Spielplatzes gefeiert. Foto: Jana Halbritter



Ein Blick auf die Freiherr-vom-Stein-Straße/Friedrich-Naumann-Straße nach dem Abschluss der Sanierungsarbeiten in der Gartenstadt Westernplan. Grafik: Wohnungsbaugenossenschaft von 1893.

In Stadtfeld

Flohmarkt am Sonntag

Stadtfeld-Ost (jha). Wie an jedem 1. Sonntag im Monat veranstaltet der gemeinnützige Verein Magdeburger Forum am morgigen Sonntag einen Flohmarkt.

Von 9 bis 13 Uhr kann wieder Trödel aller Art gekauft oder verkauft werden. Der Sonntags-Flohmarkt findet auf dem Parkplatz an der Großen Diesdorfer Straße 209 (Lidl) statt. „Beim letzten Mal war der Andrang so groß, dass wir nicht alle Händler ordentlich platzieren konnten. Deshalb können nur noch Kinderstände kurzfristig morgens erscheinen“, so Thorsten Giefers, Vorsitzender des Vereins. Anmeldungen für alle anderen Stände sind nur noch am heutigen Sonnabend am Imbiss-Stand an der Großen Diesdorfer Straße 209 möglich.

Magdeburger Foto-Forum

Spontane Ausstellung mit Wäscheleinen

Stadtfeld-Ost (jha). Die Fotogruppe des Magdeburger Kunstvereins derART lädt wieder zum Foto-Forum ein. Regelmäßig am ersten Montag jedes weiteren Monats bietet das Forum sowohl den Mitgliedern des Vereins als auch Freunden und Interessierten in den Vereinsräumen eine gesellige Kommunikationsplattform. „Egal ob Neuling auf dem Gebiet der Fotografie oder langjähriger Hobby-Fotograf. Willkommen ist hier jeder, der sich für Fotografie begeistert und sich in einer lockeren Runde mit Gleichgesinnten austauschen möchte“, sagt Horea Conrad vom Verein.

Bei den Treffen werden nicht nur eigene Ergebnisse besprochen und bewertet, auch aktuelle Fotoarbeiten, Projekte und Ideen sollen vorgestellt und diskutiert werden. Auch Praxis-Tipps werden ausgetauscht. Des Weiteren gemeinsame Ausstellungsbesuche, Workshops, Kurse und Exkursionen geplant. Der Verein bietet dabei Hilfe zur Umsetzung an, stellt u.a. Studio, Räumlichkeiten und die benötigte Profi-Technik für Shootings zur Verfügung und bietet darüber hinaus Kurse und Workshops an. Die Bildbesprechung und der Erfahrungsaustausch bilden den Schwerpunkt des Treffens. Jeder ist aufgerufen, eigene Fotos mitzubringen, nebenbei entstehen spontane Wäscheleinen-Ausstellungen.